

Besondere Wunscherfüller

Wahrhaft gelebte Solidarität

Gottenheim. Die Weihnachtswunschaktion im Gottenheimer Rathaus zeigt, wie viel Kraft im stillen Miteinander steckt. Zum fünften Mal haben Caritas, die Sozialstation und die Gemeinde in der Adventszeit Wünsche von Menschen erfüllt, die sonst oft übersehen werden. Insgesamt 66 Herzenswünsche von Bedürftigen aus Gottenheim, Umkirch, Bötzingen und Eichstetten konnten in diesem Jahr anonym erfüllt werden. Auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Aktion geben.

Im Zentrum der Aktion steht ein Christbaum im Rathaus. In den Kugeln stecken gefaltete Papiersterne mit Wünschen, die Caritas-Mitarbeitende, Pfleger und Alltagsbegleiter im persönlichen Gespräch gesammelt haben. Oft handelt es sich um schlichte Bitten des täglichen Bedarfs. In diesem Jahr waren die Kugeln besonders schnell vergriffen, sodass nur wenige Geschenke über zusätzliche Geldspenden finanziert werden mussten. Die Anonymität der Wunschgebenden ist ein zentrales Prinzip, weil viele aus Scham nicht persönlich um Hilfe bitten würden.

Bürgermeister Christian Riesterer unterstützt die Weihnachtswunschaktion seit Beginn. „Die Planungen starten bereits im Sommer, damit alle Geschenke rechtzeitig besorgt und über die Caritas sowie die Sozialstation verteilt werden können.“ Für die Gemeinde sei die Aktion zum Symbol geworden, dass niemand vergessen werden soll – so kann gelebte Solidarität manchmal in einer kleinen Kugel am Christbaum beginnen. (mbu)